

**OPEN
GOVERNMENT
DEUTSCHLAND**



Open
Government
Partnership

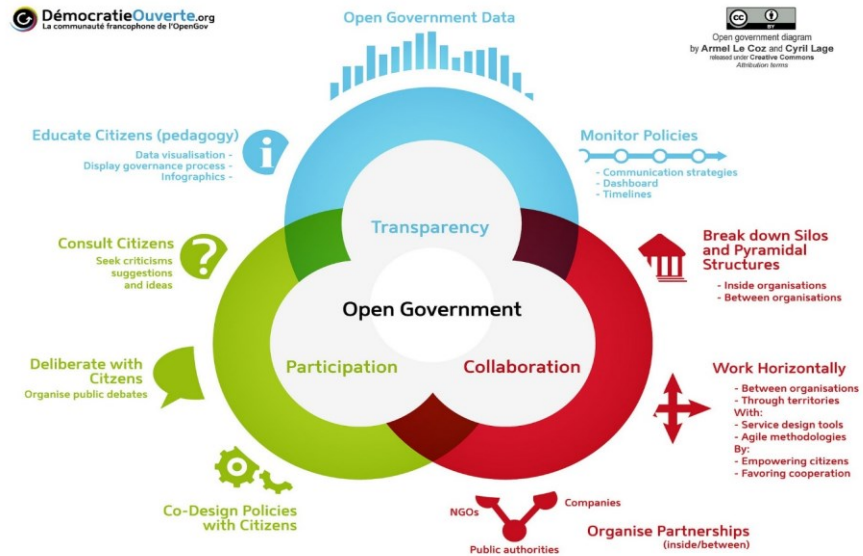


Open Government Partnership (OGP)

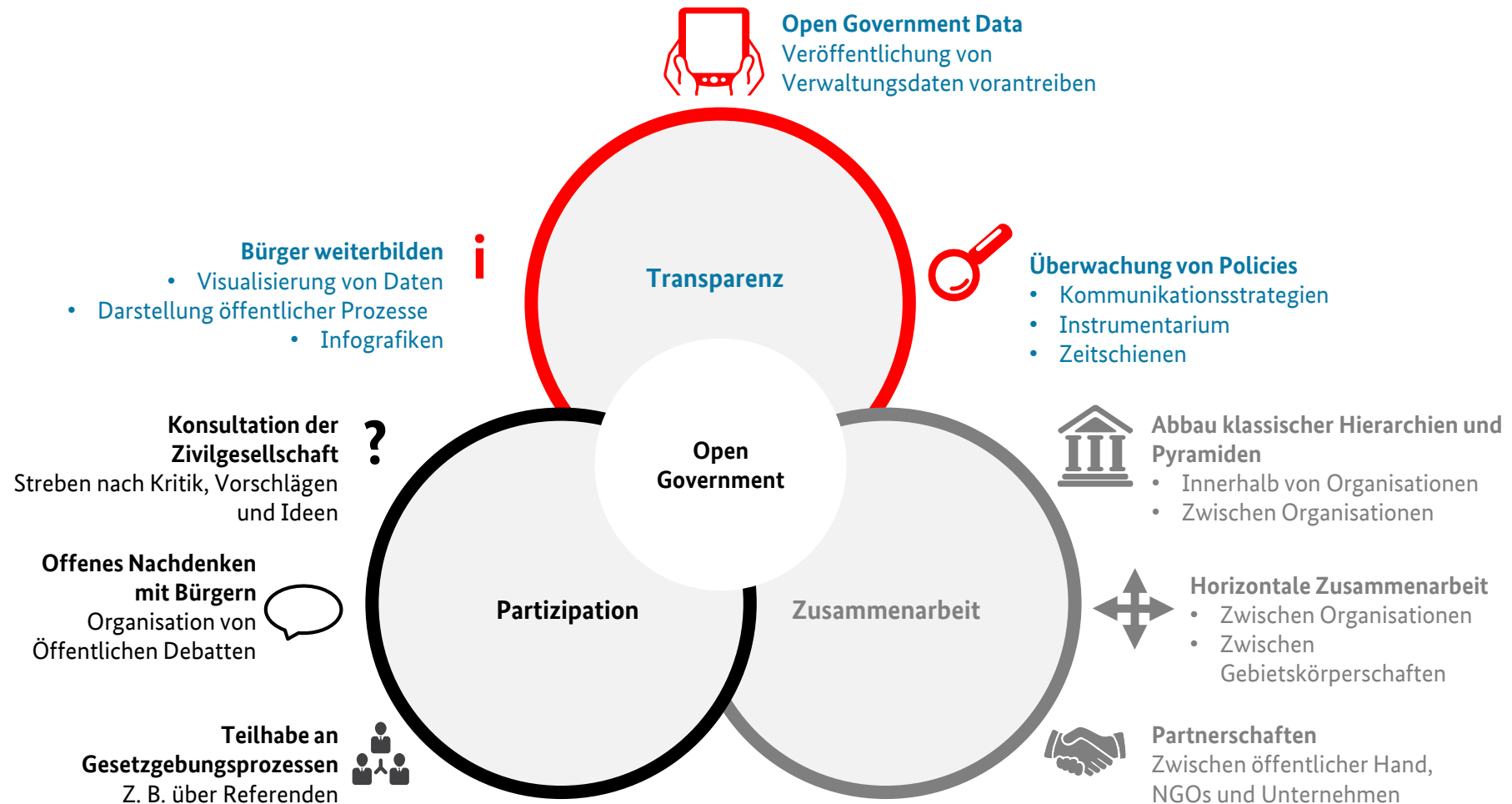
September 2021



1. Open Government?



A) Dimensionen / „Säulen“



B) OECD

*„Kultur der Regierungsführung, die -
geleitet von den Grundsätzen der
Transparenz, Rechenschaft und Teilhabe -
auf innovativem und nachhaltigem
staatlichen Entscheiden und Handeln beruht
und Demokratie sowie inklusives
Wachstum fördert.“*

Zunehmend Gesamtperspektive
(Offenheit auch inkl. Legislative, Judikative, Länder,
Kommunen, etc.), **OECD: „Open State“**



**Open Government: Globaler
Kontext und Perspektiven
für offenes Regierungs- und
Verwaltungshandeln**



C) Mittel zum Zweck

- Open Government ist ein Leitbild:
Frage der **Herangehensweise** (des „wie“), z.B. Transparenz, Partizipation, Zusammenarbeit, Innovation. Es ist ein **Veränderungsprozess**.
- **Offenheit** ist mehr als Transparenz. *Offen sein* (für Ideen, Zusammenarbeit, neue Lösungen), zuhören, zusammenarbeiten, einbinden, beteiligen, *sich öffnen* und austauschen, etc.
- Nicht nur: Open Data, E-Partizipation... breiter Begriff, unterschiedliche Genese (vgl. Obama, Government 2.0, **Good Governance**).
- Begriff ist *im Wandel*.
- Ziel[e]: Besseres Regieren im Sinne der Bürger.
- Trend (OGP): „countervailing force“ (Offenheit als Signal für besseres Miteinander und Stärkung des Vertrauens; im Kontrast zu Misstrauen, Populismus, etc.); OGP als Allianz
- dt. **Verständnis** des Begriffs ggf. anders als anglo-amerikanisches
- OGP Diskurs: Schwellenländer andere Herausforderungen
- Querschnittsthema!



D) Beispiele und Schlagwörter

- **Open Data:** Verwaltung veröffentlicht Datensätze
- **Bürgerbeteiligung:** Bürger beteiligen sich (Ideen, Feedback, Vorschläge, Optionen, Ausgestaltung, etc.), Multi-Stakeholder Gremien, Roundtables
- **Korruptionsprävention und –Bekämpfung:** Offenlegung von Dokumenten, Zahlen, Berichtspflichten, Lobbyregister
- **Rohstoffe:** Finanzflüsse, Zahlen (EITI), Mitbestimmung (*water governance*)
- **Entwicklungszusammenarbeit:** Berichtspflichten, ODA Transparenz und Wirkung (IATI)
- **Klima und Umwelt:** Evidenz, Messwerte, Maßnahmen, SDGs
- **Verkehr und Mobilität:** Daten für Smart Mobility, Auslastung, integrierte Verkehrskonzepte
- **Haushalt und Finanzen:** HH-Daten, Transparenzregister, OpenSpending...
- **Zusammenarbeit:** Online-“Collaboration“ vs. Silo-Denken
- **Modellprojekte / Wettbewerbe,** Labore, Experimentierräume, etc.
- **Inklusion,** Teilhabe, Barrierefreiheit, Minoritäten (u.a. „marginalized groups“)
- **Civic Space: Versammlungs- und Meinungsfreiheit;** Antidiskriminierung; bürgerschaftlicher Gestaltungsspielraum
- **Formen:** Online (Daten, Plattformen, Apps), Offline (runde Tische, Town-halls), technisch (APIs, Maschinenlesbarkeit), rechtlich (Grundrechte), finanziell (Förderung)...



2. Open Government Partnership (OGP)



- ❖ Internationale **Initiative**, 2011 gegründet von Brasilien, Indonesien, Mexiko, Norwegen, Philippinen, Südafrika, UK und USA. Aktuell **78** Staaten und 76 „local“ Teilnehmer. **Co-Vorsitz: aktuell Südkorea**
- ❖ Open Government durch Aktionspläne aus **Selbstverpflichtungen** vorantreiben und sich verbessern. Peer-Learning, Sichtbarkeit, Rückhalt. Kein völkerrechtlicher Vertrag.
- ❖ **Ziele**: Stärkung von Reformen durch **Expertise und Inspiration**; strukturierte Einbindung der Zivilgesellschaft; unabhängige Evaluationen
- ❖ **Thema weit gefasst**: u.a. Stärkung von Transparenz und bürgerschaftlichem Engagement, Bekämpfung von Korruption, Nutzung neuer Technologien, usw.
- ❖ **Funktionsweise**: Teilnehmerstaaten erstellen alle 2 Jahre **nationale Aktionspläne (NAP)**, die eigens sowie durch unabhängige Stelle im Rahmen des unabhängigen Berichtsmechanismus (IRM) evaluiert werden. NAP bündeln nationale **Verpflichtungen aus konkreten, messbaren, laufenden oder geplanten Vorhaben** mit OpenGov-Bezug.
- ❖ **Kernstück**: strukturierte **Beteiligung der Zivilgesellschaft (Co-Creation)**; internationaler **fachlicher Austausch**; **Sichtbarkeit** und politischer Rückhalt für Projekte.



A) Was die OGP (nicht) ist



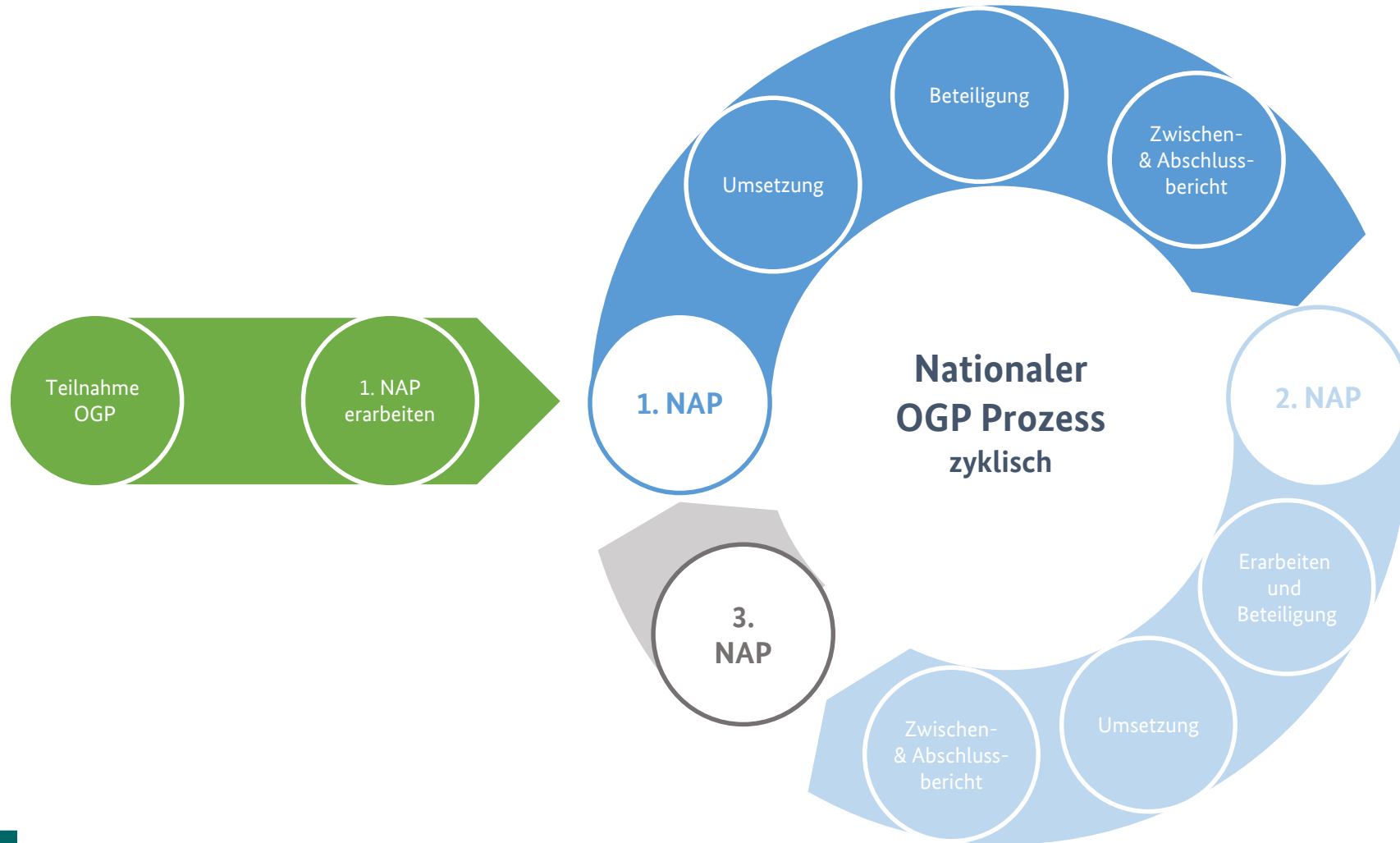
- nur Open Data oder E-Government
- ein IFG oder Transparenzgesetz
- Arbeitsauftrag von außen
- eigenes Regierungsprogramm
- eine einmalige Aktion
- Projekt einer Behörde/Ressort
- ein völkerrechtlicher Vertrag
- UN-Gremium oder Organisation
- ein Länder-Ranking oder Benchmark
- PR- oder IT-Thema
- = Open Government
- Direkte Demokratie



- Rückhalt / **Sichtbarkeit** für Vorhaben
- **Zyklischer** Prozess
- Austausch & Mitgestaltung
- **Selbstverpflichtungen**
- Einbindung der **Zivilgesellschaft**
- **Signal** für Open Government
- Nachhaltigkeit & **Synergien** für Projekte
- **Lernprozess** & Experimentierraum
- Einblick, **Ausschnitt**, Kuration
- Eine Anreizstruktur
- Ein „Narrativ“ / Bündnis / Bewegung



B) Der OGP Zyklus



C) Wirklogik / „Theory of Change“ der OGP

Iterativer Prozess

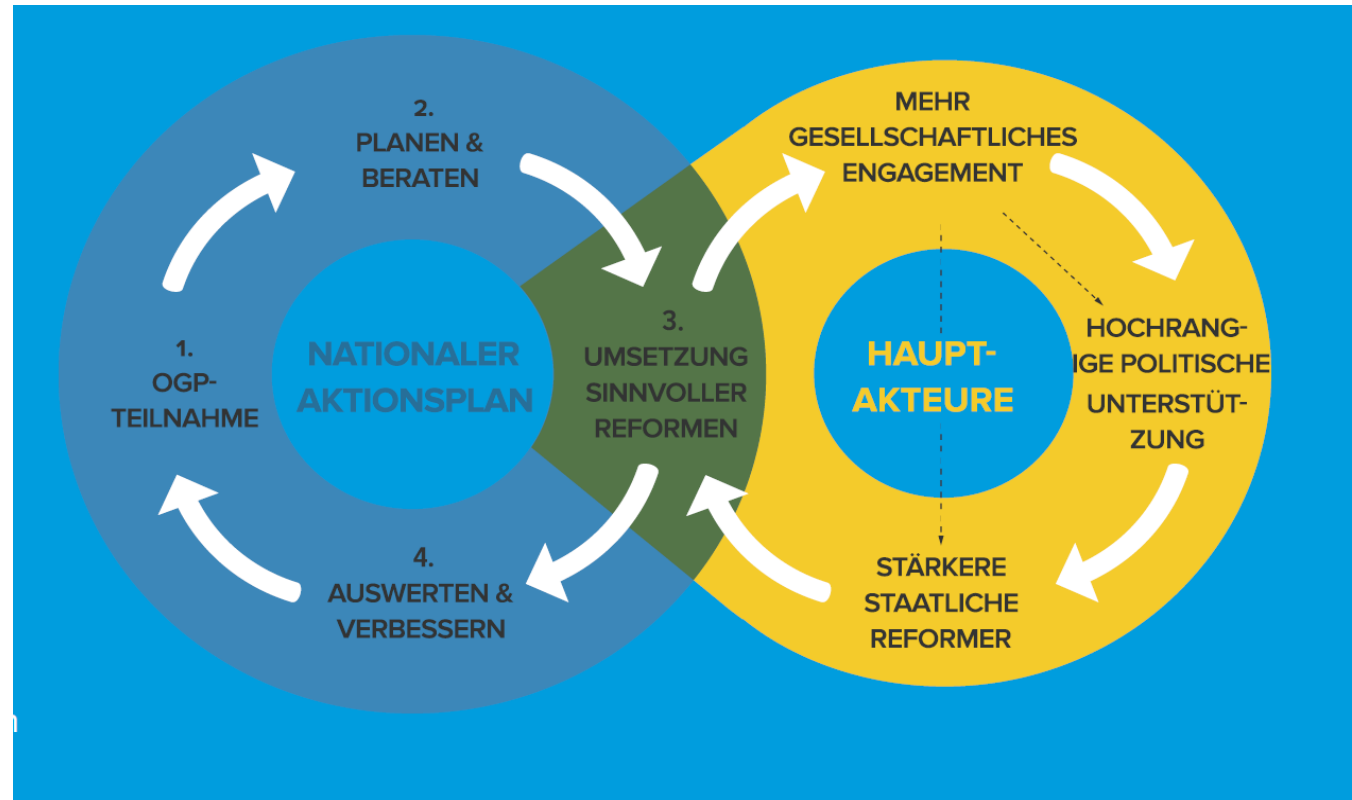
Peer-Learning

Sichtbarkeit und Rückhalt

Akzentuierung national und international

Verbindlichkeit und Evaluierung

Storytelling



D) Inhaltliche Ausgestaltung der OGP-Teilnahme

- ❖ **Ergebnisse:** NAP **alle 2 Jahre**, erarbeitet im Dialog mit Zivilgesellschaft: Co-Kreation
- ❖ **Formate:** On-/ Offlinebeteiligung, Workshops, Hintergrundgespräche, Fachdialoge; konstruktive Beteiligung + Transparenz des Verfahrens
- ❖ **Bewertung:** **Eigenevaluationen** sowie **unabhängige Evaluation** (IRM) durch OGP
- ❖ Aufklärung, Vernetzung, Diskurs fördern, Reformen stärken.

INHALT NAP:

- Max. 15 **konkrete, spezifische, ambitionierte, und messbare Selbstverpflichtungen**
- Open-Government-Bezug
- Klare, handlungsorientierte Sprache
- in Englisch einzureichen
- Aktionsplan folgt Kriterien der **Machbarkeit, politischer Umsetzbarkeit und Geist der OGP Prinzipien**
- Freiwilliger Prozess
- NAP stellt Einblick/Ausschnitt dar
- Enthält Ansprechpartner, Meilensteine, Beschreibungen
- NAP stellt nationalen Kontext dar, Entwicklungen außerhalb der Verpfl.



D) Grundlagen Beteiligung

- Zielvorstellung: **Koproduktion** der Aktionspläne mit der Zivilgesellschaft
- Kommunikation **frühzeitig und umfassend** über Prozess, Möglichkeiten, Ziele: **Zeitplanung** des Verfahrens vorab allen bekannt
- **Transparenz** über Verfahren (Dokumentation, Teilnehmer), Umgang mit Ideen, Erwartungsmanagement
- Guidelines/Handbücher der OGP!
- Mehrkanalbeteiligung, Zivilgesellschaft und ggf. Privatsektor, föderale Ebenen
- Herausforderung Querschnittsthema

- Einbindung der ZivilG **nicht nur zum Sammeln von Ideen**, sondern auch zur:
 - Identifikation von Herausforderungen
 - Aufklärung über Bedarfe, Probleme, Abläufe....
 - Fachlichen Vernetzung
 - Debatte über Open Government
 - *Capacity Building* (Wissen über OGP und Prozess, Multiplikatoren generieren)
 - Nachhaltige OGP Community aufbauen
 - Erwartungsmanagement
 - Lerneffekte



E) Vorgaben der OGP



- Geben Sie die Details des öffentlichen Konsultationsprozesses, dessen Ziele, Teilnahmemöglichkeiten und den Zeitrahmen, frühzeitig und mindestens online bekannt.
- Informieren Sie die Öffentlichkeit mit genügend Vorlauf, um sicherzustellen, dass die Zugänglichkeit und die Möglichkeiten zur Beteiligung gegeben sind.
- Kommunizieren sie den Prozess aktiv, um die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren und für eine rege und breite Teilnahme zu sorgen.
- Nutzen Sie verschiedene Kanäle (online wie offline), um zu gewährleisten, dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich gleichberechtigt zu engagieren.
- Beraten Sie sich umfassend mit der Fachöffentlichkeit, insbes. der Zivilgesellschaft und auch dem Privatsektor, um ein breites Spektrum an Perspektiven mit einzubeziehen.
- Erstellen Sie eine Zusammenfassung der Konsultationen und stellen Sie alle individuellen, schriftlichen Kommentare, sowie Teilnehmer und Reaktionen der Regierungsseite, online zur Verfügung.
- Etablieren Sie ein Forum, um einen regelmäßigen Austausch unterschiedlicher Interessengruppen während der NAP-Implementierung zu ermöglichen.

F) Das OGP-Berichtswesen

- **IRM (Independent Review Mechanism) - Unabhängiger Berichtsmechanismus**
- erstellt durch unabhängige Gutachter unter Aufsicht des Internationalen Expertenpanel (IEP)
- inhaltlich unabhängig von OGP Leitung und Teilnehmerstaaten; **kein** Länderranking
- Berichte können öffentlich kommentiert werden; sind den Regierungen zur Stellungnahme vorzulegen
- Beurteilt werden Fortschritte bei NAP Umsetzung, Anlehnung an Open Government Grundsätze, Qualität des Beteiligungsprozess.
- **2021 reformiert**: zielgerichtetere Produkte. Für DEU ab 3. NAP

- **Self-Assessment Reports (Selbstbewertung), die regierungseigene Evaluation**
- ebenfalls jährlich (**Änderung**)
- Reflektion der Umsetzung der Verpflichtungen und Ausblick
- Einschätzung der allgemeinen Entwicklungen im nationalen Kontext
- Konsultation mit Anspruchsgruppen auch in Vorbereitung der Evaluation

- ❖ Zwischenbericht i.d.R. Fokus auf Prozess und Rahmenbedingungen
- ❖ Endbericht i.d.R. Fokus auf Fortschritte bei der Umsetzung des NAP (inhaltlich)



Wie sieht das aus?



7. Steckbriefe der Verpflichtungen im Einzelnen

1

Regionale Open Government Labore

Welche Herausforderung adressiert die Verpflichtung?

Kommunalverwaltungen werden mit vielfältigen Herausforderungen aus Strukturwandel, demografischem Wandel, Digitalisierung, Klimawandel, Migration, regionalen Interessensgegensätzen bei z. B. Bau- und Infrastrukturprojekten, demokratiefeindlichen Tendenzen u.a. konfrontiert. Die Zivilgesellschaft fordert Transparenz, Mitbestimmung und Mitgestaltung ein. Mitunter bestehen auch Interessensgegensätze zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft sowie innerhalb der Zivilgesellschaft.

Worin besteht die Verpflichtung?

Es werden deutschlandweit bis zu 16 „regionale Open Government Labore“ (regOGL) durch das BMI unterstützt. Regionale Open Government Labore bilden einen Rahmen für die Zusammenarbeit von Kommunalverwaltungen, Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft ggf. unter Mitwirkung von Wissenschaft und lokaler Wirtschaft. Die Initiative für die regOGL soll aus den jeweiligen Regionen kommen.

Wie trägt die Verpflichtung zur Bewältigung der Herausforderung bei?

Die regionale Laborarbeit erfolgt unter einer thematischen Zielsetzung und Meilensteinplanung, die sich die Labore selbst geben. Die Träger der Open-Government-Labore gewährleisten eine systematische Reflektion ihrer Erfahrungen und Erkenntnisse, die im Verbund der Open-Government-Labore ausgetauscht und zur breiten Nutzung verallgemeinert werden.

Inwiefern ist die Verpflichtungen für die OGP Werte relevant?

In den regOGL werden Transparenz und Rechenschaftspflicht der Verwaltung aktiv umgesetzt. Die Zivilgesellschaft ist direkt an den regOGL beteiligt. Das systematische Einbinden der Zivilgesellschaft in die Entscheidungsfindung der Kommunalverwaltung und die Nutzung des Innovationspotenzials der regionalen Gesellschaft für die Regionalentwicklung ist zentraler Gegenstand der Laborarbeit. Eingeschlossen sind darin verschiedene partizipative Elemente. Flankierend wird eine Öffentlichkeitsarbeit angestrebt, die den Ansprüchen an ein offenes Verwaltungshandeln gerecht wird. Die regOGL knüpfen direkt an die Erkenntnisse des Projekts „Modellkommune Open Government“ an und bringen sie in die Fläche.



Zusätzliche Informationen: Für das Projekt „Regionale Open Government Labore“ wurden Mittel aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung in Höhe von 3 Mio. € beantragt. Die Ermöglichung regionaler Open Government Labore ist im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD über die 19. Legislaturperiode vorgesehen.

Umsetzung durch: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Kontaktinformationen: Frau Dr. Kristina Schade (Referat H11)

Andere beteiligte Akteure (Ministerien, Behörden, Abteilungen): Kommunalverwaltungen als Träger der regOGL (stehen erst nach Festlegung der regOGL fest)

Andere beteiligte Akteure (NGOs, Privatwirtschaft, multilaterale Organisationen, Arbeitsgruppen): Zivilgesellschaftliche Partner in den regOGL (stehen erst nach Festlegung der regOGL fest)

Meilenstein mit konkreten Ergebnissen

Beschreibung	Beginn	Umsetzung bis
Bewerbungsphase und Auswahl von bis zu 16 regOGL	September 2019	Januar 2020
Bauftragung einer Forschungsassistentin mit den Aufgaben: Sicherung des Austauschs der regOGL Verallgemeinerung der Erkenntnisse Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit	Januar 2020	März 2020
Aufbau und Etablierung der Laborarbeit	Januar 2020	Juni 2020
Erarbeitung Zwischenfazit für zweiten NAP OGP und Regionalkonferenz	Januar 2021	März 2021
Erarbeitung Ergebnisdokumente und Präsentation zur Abschlusskonferenz	März 2022	September 2022

Der 3. NAP

- Zweistufiges **Konsultationsverfahren**
März und Mai 2021
- **Bundeskabinett** 30.6.
- Eingereicht bei OGP 2.9.
(engl., **barrierefrei**)
- **Themen** u.a.
Vergabewesen, Korruption
(G7 Agenda), Open Source,
Zugang zu Bundesrecht,
Bildung für nachhaltige
Entwicklung, Natur &
Umwelt, etc.



In Zahlen
9 Verpflichtungen Bund
2 Verpflichtungen Bund (mit
Ländern)
3 Verpflichtungen 2 Länder

Zweck <> Mittel

Open Government

- offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln nach innen und außen, insbes. durch Transparenz, Partizipation und Zusammenarbeit
- Nutzung neuer Technologien zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen

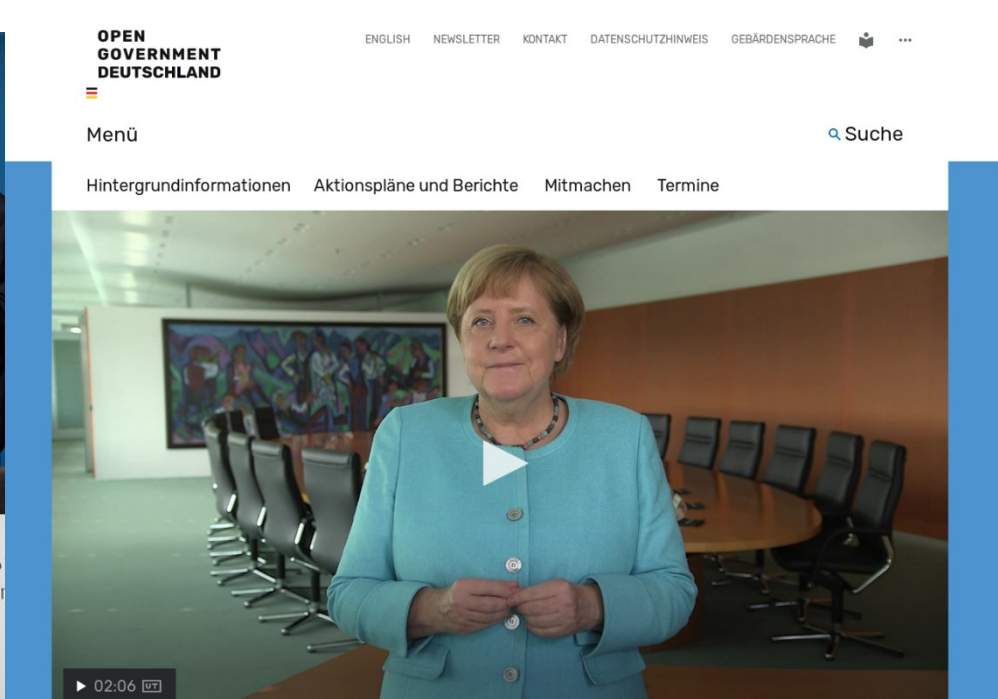
OGP Teilnahme

- Signal für Veränderungsprozess hin zu Digitalisierung, Öffnung, Zusammenarbeit und Weiterentwicklung im Sinne von Open Government
- OGP Prozess ermöglicht internationalen Erfahrungsaustausch & politische Akzentuierung von Reformprojekten

- Sichtbarkeit
- politischer Rückhalt
- Allianzen
- Synergiepotentiale
- Zusammenarbeit
- Austausch
- Mitgestaltung des Open Government Diskurses
- Plattform für Leuchtturmprojekte
- Internationales Signal



Deutschland und die OGP



Eckdaten

- KoaV 18. LP
- BR-Beschluss 462/15
- LoI November 2016 & Gipfel Dez 2016 Paris
- **1. NAP:** August 2017
- KoaV 19. LP
- Zuständigkeitswechsel 2018 BMI -> BK-Amt
- **2. NAP:** September 2019
- Oktober 2019: Sitz DEU im Lenkungsausschuss der OGP
- OGP Lenkungsausschuss tagt in Berlin: Februar 2020
- **3. NAP:** Sommer 2021



3. Föderale Zusammenarbeit

- Mitgestaltung möglich & erwünscht: NAP
- Ziel: Funktionierender dt. „modus operandi“ zum Einbezug föderaler Ebenen im OGP Teilnahmeprozess
- Bundesratsentschluss (462/15 von 2015)
- Komplexität: Querschnittsthema
- Beteiligung *möglich*. Parameter: IT-Planungsrats-Beschluss 2018/18 (online) >> „Länderkapitel“
- Keine zentrale Steuerung; Eigeninitiative.
- 2. NAP: 3 Länder, insges. 5 Verpflichtungen
- Bund-Länder Austausch
- Open Government findet auch außerhalb des NAP statt – Strahlkraft ist im Sinne des OGP-Prozesses



• • •

- **Zwei** grundsätzliche Möglichkeiten in der OGP
- *Die NAP*
 - Verpflichtungen von Ländern, Kommunen, Regionen und sonstigen Gebietskörperschaften als Beiträge zum jeweils nächsten NAP
 - Eigenständig, bei Beachtung der OGP Kriterien, Compliance mit Berichtswesen. Abhängigkeit: jeweilige Landesregierung.
- *OGP Local Program*
 - Eigenständige Bewerbung als Land, Kommune, Region oder sonstige Gebietskörperschaft (gemeinsam mit Zivilgesellschaft) direkt bei der OGP
 - Unabhängig vom NAP / dem Bund. Risiko der Bewerbung. Vorteil: mehr Betreuungsprogramm.



Weiterführende Informationen

- Offiziell (BK-Amt): www.open-government-deutschland.de
- Offiziell (OGP): www.opengovpartnership.org
- Berichte, Aktionspläne
- Artikel, Ankündigungen
- Newsletter, Kontakt
- Kontext, Glossar, FAQ...

